

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 83 (1965)  
**Heft:** 7

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

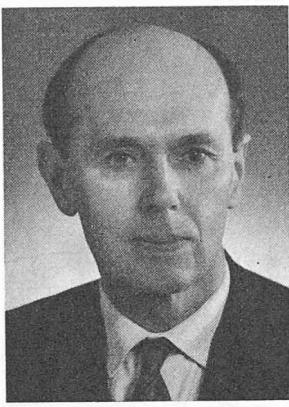
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



EDUARD RATHS  
Dipl. Masch.-Ing.  
1897 1964

Anfangs 1948 wurde Eduard Raths mit der Projektierung und dem Verkauf von Pumpen betraut. Damit trat er in engere Fühlung mit der Kundschaft und lernte die mannigfachen Aufgaben kennen, die sich beim Einsatz grosser Pumpenanlagen ergeben. Im Jahre 1950 verlieh ihm die Geschäftsleitung in Anerkennung seiner treuen Dienste die Handlungsvollmacht. Im Januar 1963 durfte er sein vierzigjähriges Dienstjubiläum feiern. Seine letzte Arbeit galt dem Hereinbringen eines grossen Pumpenauftrages aus Übersee, der für ihn eine grosse, teilweise neuartige Aufgabe bedeutete. Sie brachte ihm die Befriedigung, dass sich die Mühen gelohnt haben.

Eduard Raths verfügte über grosse Fachkenntnisse, reiche Erfahrung und grossen Fleiss. Er war dank seiner stillen, ausgeglichenen Art, seiner Freundlichkeit und seinem menschlichen Verständnis von seinen Berufs- und Arbeitskollegen hoch geschätzt. In seinem offenen Heim fand er Erholung und Anregung. Mit besonderer Freude pflegte er die Musik.

A. O.

† Gustave Karcher, Masch.-Ing. G.E.P., von Basel, geboren am 26. April 1876, Eidg. Polytechnikum 1893 bis 1898, seither bis 1936 bei der Industriegesellschaft für Schappe (Basel), zuletzt als Direktor der Spinnereien von Tenay (Ain), dann technischer Direktor der Spinnereien von Tenay, Argis und Roubaix, ist am 22. Jan. 1965 in seinem Wohnort Saint-Didier-au-Mont-d'Or (Rhône) bestattet worden.

† Robert Kobi, El.-Ing. S.I.A. in Winterthur, geb. 1894, ist letztes Jahr gestorben.

## Mitteilungen

«Regionalplanung im Kanton Zürich» ist im Dezember 1964 als neues Mitteilungsblatt erschienen. Die vom kantonalen (verwaltungsinternen) Planungsausschuss herausgegebene Broschüre will die interessierten Kreise, insbesondere die Mitglieder des Kantonsrates, die Bezirksräte, die Gemeindebehörden sowie die verschiedenen Instanzen der kantonalen Verwaltung noch vermehrt mit den Möglichkeiten der Regionalplanung vertraut machen; denn die regionalplanerischen Gesichtspunkte müssen für sämtliche Behörden bei ihren Entscheiden wegleitend sein. Das Mitteilungsblatt «Regionalplanung» bildet gleichzeitig ein Verbindungsmittel zur Presse und damit zur Gesamtbevölkerung. Es wird auch privaten Planungsbüros und Fachstellen wertvolle Dienste leisten können. Die neue Schrift will auch über Neuerungen und Anpassungen an die ändernden Verhältnisse (wie sie auf Grund verschiedener parlamentarischer Vorstösse zur Zeit vom Regierungsrat geprüft werden) orientieren. Wesentlich ist auch die Aufgabe des neuen Orientierungsmittels, den mit der Ausgestaltung und der Handhabung des Planungsinstrumentariums Beauftragten stets vor Augen zu halten, dass die Planung mit unserer freiheitlichen Staatsordnung nicht in Widerspruch geraten darf. Ziel der Landes-, Regional- und Ortsplanung ist keineswegs die Verstaatlichung sämtlicher Lebensbereiche. Vielmehr gilt jede planerische Massnahme ausser der Bewahrung des Landschaftsbildes auch der Erhaltung von Freiheit und Würde der menschlichen Person. – Das Mitteilungsblatt wird von Dr. jur. Walter Fischer und Fritz Wagner, dipl. Arch., Amt für Regionalplanung, redigiert. Es erscheint jährlich in zwei bis drei Ausgaben. Nr. 1 enthält folgende Titel: Bauerndorf ohne Bauern (H. Aregger), Was ist der Planungsausschuss?, Das Verbot des seitlichen Zutritts (K. Spühler), Unterstellung unter das kantonale Bau-

Zunächst beschäftigte sich der aufgeschlossene und gewissenhafte Ingenieur im Berechnungsbüro mit der Durchführung und Auswertung von Laboratoriumsversuchen sowie mit hydraulischen Berechnungen für Angebote und Ausführungen. Schon früh erwarb er sich dank guter Arbeit und reichen inneren Werten das Vertrauen der Geschäftsleitung, so dass er trotz der Krise der dreissiger Jahre und der internen Umstellungen in der Firma Escher Wyss bleiben konnte. Im Frühjahr 1933 übernahm er die Berechnung der Pumpen. Das umfangreiche Gebiet stand damals in starker Entwicklung; insbesondere stellten Berechnung und Konstruktion grosser Speicherpumpen neue, interessante Probleme.

gesetz, Die Körperschaften der Regionalplanung und die Einteilung in Planungsgruppen, Bauten an Flurwegen, Bauten in kantonalen Schutzgebieten (Theo Hunziker). Einzelnen Nummern werden Richtlinien des Planungsausschusses beigelegt. Das Mitteilungsblatt kann beim Sekretariat des Amtes für Regionalplanung, Walchetur, 8090 Zürich, bezogen werden.

G. R.

«Nuclear Structural Engineering» heisst eine neue Zeitschrift, die sich mit bautechnischen, maschinellen und chemischen Problemen beim Bau von Kernkraftwerken befassen will. Herausgeber ist Dr.-Ing. Thomas A. Jaeger, Nordschleswigstrasse 26, 43 Essen-Heisingen, Deutschland. Die Aufsätze sollen englisch, französisch oder deutsch abgefasst sein, stets mit englischer Zusammenfassung. Abonnementspreis 90 holl. Gulden für etwa 500 Seiten Jahresumfang. Bestellungen sind zu richten an North-Holland Publishing Co., Postbox 103, Amsterdam, Holland.

«The journal of Strain Analysis» ist eine neue, vom Joint British Committee for Stress Analysis gegründete Zeitschrift, die in englischer Sprache erscheint. Sie vermittelt theoretische und praktische Beispiele aus dem Gebiete der Spannungs-Analyse im Bau-, Maschinen-, Elektro-, Luftfahrts-, Marine- und Bio-Ingenieurwesen. Beiträge können an folgende Adresse eingesandt werden, wo auch weitere Auskünfte erhältlich sind: R. J. Millson, Secretary of the J. B. C. for S.A., The Institution of Mechanical Engineers, 1 Birdcage Walk, London S.W. 1.

Max Schucan achtzigjährig. Unser lieber S.I.A.- und G.E.P.-Kollege erfüllt am 19. Februar sein 80. Lebensjahr. Architekt Schucan blickt auf ein ausgefülltes berufliches Wirken zurück, dem in Verbindung mit seinen Firmenpartnern A. Pestalozzi † und später M. Ziegler auch zahlreiche Wettbewerberfolge beschieden waren. Bleibendes Verdienst erwarb sich Max Schucan als Präsident der Bürgerhauskommission des S.I.A. zu jener Zeit, als dieses Werk noch in vollem Aufbau war. Dem Jubilar unsere herzliche Gratulation!

**Persönliches.** Seit Anfangs dieses Jahres ist an Stelle des aus Altersgründen zurückgetretenen dipl. Ing. A. Langenberger Elektroingenieur Charles Lancoud Direktor der Fernmeldedienste der Generaldirektion PTT. Ferner ist der bisherige Chef der Telephon- und Telegraphenabteilung, dipl. Ing. Fritz Locher, auf den wieder geschaffenen Posten des Vizedirektors der Fernmeldedienste gewählt worden.

## Wettbewerbe

Weitere Wettbewerbe siehe Seiten 114/115

**Friedhofanlage am Uetliberg, Zürich** (SBZ 1964, Heft 20, S. 359). Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter A. Stein
2. Preis (8500 Fr.) Josef Stutz, Zürich.
3. Preis (7500 Fr.) E. Del Fabro & B. Gerosa, E. Cramer, Gartenarchitekt, Zürich.
4. Preis (7000 Fr.) E. Gisel und L. Plüss, Zürich, Mitarbeiter H. Huggler, Zürich, E. Baumann, Gartenarchitekt, Thalwil.
5. Preis (6500 Fr.) Heinz Eberli, Zürich.
6. Preis (4500 Fr.) Walter Richard und Christian Stern, Gartenarchitekten, Zürich, Hertig, Hertig & Schoch, Architekten, Zürich.
7. Preis (4000 Fr.) Elsa Burkhardt-Blum, Louis Perriard, Küsnacht.
8. Preis (3000 Fr.) H. R. Marfort, Architekt, Thalwil.

Vier weitere Projekte wurden durch Ankauf ausgezeichnet.

Die Projekte werden in der Turnhalle des Oberstufenschulhauses Döltchi, Döltchiweg, 8055 Zürich, vom Donnerstag, 18., bis und mit Freitag, 26. Februar ausgestellt. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Mi bis 20 h, Sa, So 10 bis 17 h.

## BSA/SIA Zentralstelle Baurationalisierung

### Elektronisches Rechnen im Bauwesen

Die Zentralstelle für Baurationalisierung veranstaltet am 26. und 27. März 1965 in Zürich eine Informationstagung über dieses Thema. Das Ziel der Tagung liegt darin, die Baufachleute möglichst umfassend über die heute gegebenen Anwendungsbereiche zu informieren und auch auf die sich abzeichnende weitere Entwicklung hinzuweisen.

Vorträge im Auditorium Maximum der ETH in Zürich; Demonstrationen in verschiedenen zürcherischen Rechenzentren.

Die Anmeldung erfolgt durch Anmeldungskarte und gleichzeitiges Einzahlen des Tagungsbeitrages auf Postcheckkonto 80-58414 (BSA/S.I.A. Zentralstelle für Baurationalisierung, Zürich). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Kursgeldeinganges berücksichtigt. Frühzeitige Anmeldung ist wegen beschränkter Plazzazahl, insbesondere für die Teilnahme an den Demonstrationen, wichtig. Tagungsbeitrag: Für Mitglieder der Zentralstelle Fr. 40.-, für Nichtmitglieder Fr. 60.-. Demonstrationen gratis.

Nach Abschluss der Tagung werden die Referate in einer Kurzfassung gesammelt herausgegeben, vervollständigt durch einen Dokumentationsnachweis über das behandelte Gebiet. Die Tagungsteilnehmer erhalten ein Exemplar gratis.

**Freitag, 26. März 1965**

10.15 *Fritz Berger*, dipl. Ing., S.I.A., Bern (Tagungspräsident): Begrüssung und Einführung.  
10.30 Prof. Dr. *P. Läuchli*, Zürich: «Der Weg von der Problemstellung bis zur Produktion von Resultaten im Rechenautomaten». – Dr. sc. math. *M. Engeli*, Zürich: «Beispiele numerischer Methoden für das elektronische Rechnen».  
14.15 Dr. sc. math. *J. Haller*, Zürich: «Vorgespannter Durchlaufträger, Bogen mit Aufbau, Bogenstaumauer».  
15.15 Dr. Ing. *S. P. Mauch*, Zürich: «Stress, eine problemorientierte Programmsprache für die Berechnung von Stabwerken». – Dr. *J. Hintzen*, Demag AG, Duisburg: «Berechnung von Platten als Trägerroste und Ausblick auf neue Möglichkeiten in der Plattenstatik».  
16.45 *A. Wackernagel*, dipl. Ing., Basel: «Flutwellen». – Dr. Ing. *D. Vischer*, Baden: «Staukurven und Wasserschlösser». – *D. Buser*, dipl. Ing., Basel: «Kanalisationsnetze».  
18.00 Aperitif

**Samstag, 27. März 1965**

8.45 *R. Conzett*, dipl. Ing., Zürich: «Erfahrungen mit der automatischen Datenverarbeitung in der Strassenprojektierung». – *M. Jenni*, dipl. Ing., Zürich: «Elektronische Datenverarbeitung im Dienste der Verkehrstechnik (Verkehrsanalyse, Prognose, Verkehrsregelung)».  
10.00 *W. Budil*, Unternehmungsberater, Zürich: «Netzplantechnik». – Dr. Ing. *R. Losinger*, Bern: «Elektronische Datenverarbeitung in der Bauunternehmung».  
11.30 *M. Beaud*, lic. jur., Zürich: «Responsabilité civile dans l'application de calculatrices électroniques». – *G. Gruner*, dipl. Ing., Basel: «Anwendung elektronischer Rechenautomaten im Bauwesen, Ausblick in die Zukunft».  
14.15 Demonstrationen in einem zürcherischen Rechenzentrum (Plazzazahl beschränkt): *Awida AG (Automation Center, Wettingen)*: Bau- und Regieabrechnung in der Unternehmung. *Computer AG*: Anwendung des Graphomat in Statik und Vermessung. *Digital AG*: Strassenbau. *IBM*: Hydraulische Probleme. *Institut für angewandte Mathematik der ETH*: Automatische Berechnung von Differenzenoperatoren für die Lösung von Randwertproblemen. *National Registrierkassen AG*: Kanalisationsnetze, Abrechnung in der Bauunternehmung. *Univac*, *Remington Rand AG*: Aerotriangulationsberechnungen, Netzplan nach CPM und PERT.

Tagungsssekretariat: BSA/S.I.A. Zentralstelle für Baurationalisierung, *Heinz Joss*, Arch. S.I.A., Geschäftsführer, Torgasse 4, 8001 Zürich, Telefon 051 / 47 25 65.

## Ankündigungen

### Pro Apua 1965 mit erweitertem Programm und verdoppelter Fläche

Die Pro Aqua 65, die dritte Internationale Fachmesse und Fachtagung für Wasser, Abwasser, Müll und Luft, die vom 1. bis 7. März 1965 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet, wird ihre Vorgängerin vom Jahre 1961 an Umfang und Bedeutung noch weit übertreffen. Die Zahl der Aussteller ist von 126 auf 182 gestiegen. Die Ausstellungsfläche hat sich von 7000 m<sup>2</sup> auf 16000 m<sup>2</sup> mehr als verdoppelt. Unter Berücksichtigung der von den Ausstellern zusätzlich vertretenen Lieferwerke umfasst das Angebot Erzeugnisse von insgesamt 235 Herstellerfirmen aus elf Ländern, nämlich aus Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien, Österreich, Schweden, der Schweiz und den USA. Die vom

1. bis 4. März mit der Pro Aqua-Fachmesse verbundene Internationale Fachtagung steht wiederum unter der Leitung von Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich, und ist dem Thema «Wasser und Luft in der Raumplanung» gewidmet. Alles Nähere siehe SBZ 1964, H. 50, S. 890. Auskunft gibt Pro Aqua, 4000 Basel 21, Tel. (061) 32 38 50.

### CERN, Kernforschungs-Institut in Genf

Im CERN werden auf Wunsch jeden Samstag Führungen veranstaltet, deren Gehalt dem Bildungsstand der Besuchergruppen angepasst werden kann: Mittelschulen, Hochschulen, Fachvereine. Bei diesen Führungen erläutern Mitarbeiter des CERN die Laboratorien und die darin durchgeführten Experimente, und zwar je nach Wunsch in französischer, englischer, deutscher oder italienischer Sprache. Für Auskünfte wende man sich an folgende Adresse: CERN, Service d'Information du Public, 1211 Meyrin-Genève, Tel. (022) 419811, intern 2788.

### VSA, Verband schweizerischer Abwasserfachleute

Die 21. Hauptmitgliederversammlung vom 5. März 1965 findet um 10.00 h im kleinen Festsaal der Mustermesse in Basel statt, im Rahmen der Pro Aqua-Tagung. Der öffentliche Teil (drei Vorträge und Diskussion) beginnt im 14.15 h. Es sprechen: Dr. med. *D. Fabian*, Bremen: «Neue Wege im Bäderbau und Bäderbetrieb». *Paul Schätzle*, Chemiker, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich: «Die Aufbereitung von Badewasser». *Walter Hess*, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich: «Die hygienischen Anforderungen an Badewasser». Tagungsschluss 17 h, Gäste herzlich willkommen. Anmeldung bis spätestens 1. März an Dr. Erwin Märki, Feuerweg 11, 8046 Zürich.

### Kläranlagen und Kehrichtbeseitigung in Lausanne, Genf und Annecy

Der VSA führt am 14./15. Mai 1965 eine technische Exkursion durch, die am Freitag um 10.30 h in Lausanne beginnt und am Samstag um 19 h in Genf endet. Provisorische Anmeldung, welche die Zustellung des detaillierten Programms usw. bewirkt, bis 1. März an Dr. E. Märki-Bleiker, Feuerweg 11, 8046 Zürich.

### Tagung über Brückenbeläge

Mittwoch, 7. April 1965, Auditorium II, Hauptgebäude ETH, Zürich.

Veranstalter: Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS), Kommission 5: Beläge. — Tagungsbüro: Sekretariat VSS, Seefeldstrasse 9, 8008 Zürich, Tel. 051/32 69 14.

10.15 Uhr: Beginn der Tagung.

Begrüssung durch den Präsidenten der VSS, Stadtgenieur *J. Bernath*, Zürich.

Dipl. Ing. *R. Schiltknecht*, Unterengstringen, Brückingenieur des Kantons Zürich: «Brückenbeläge, allgemeine Anforderungen (SNV 40 490)».

Dipl. Ing. *D. J. Bänziger*, Zürich: «Einfluss des Belages auf die Brückenprojektierung».

Dipl. Ing. Dr. *A. Rösli*, Sektionschef der EMPA, Dübendorf: «Belanspruchung der Fahrbahnplatte und Notwendigkeit der Isolierung».

*W. Schaeerer*, Geschäftsführer der Firma C. Hohl's Erben, St. Gallen, Präsident der technischen Kommission der VERAS: «Brückenbeläge mit Gussasphalt (SNV 40 492)».

12.30 bis 14.30 h Mittagspause.

Dipl. Ing. *O. H. Buser*, Vizedirektor der Stuag, Bern: «Bituminöse Brückenbeläge und Isolierungen».

Dipl. Ing. *J. W. Zollikofer*, Dietikon, Oberingenieur der Betonstrassen AG, Wildegg: «Brückenbeläge in Zementbeton (SNV 40 498)».

Diskussion und Fragenbeantwortung durch die Referenten. Leiter: Dipl. Ing. *E. Bissegger*, Pratteln, Prokurist der STIA, Pratteln, Präsident der VSS-Kommission 5: Beläge.

Ende der Tagung spätestens 17 h.

Anmeldungen sind bis 25. März 1965 zu richten an das Sekretariat der VSS. Der Tagungsbeitrag von Fr. 15.— ist auf das Postcheckkonto 80-7567 der VSS zu überweisen. Die drei an der Tagung erläuterten Normblätter SNV 40 490, 40 492 und 40 498 sind unter Mitwirkung des S. I. A. von der Belagskommission der VSS verfasst worden; sie können beim Sekretariat zum Preise von zusammen Fr. 5.50 (Nichtmitgliederpreis) bezogen werden. Es ist vorgesehen, am 5. Mai 1965 eine analoge Tagung in französischer Sprache in Lausanne durchzuführen.

## Verfahren der elektrischen Druckmessung und ihre Anwendung

Die VDI-Fachgruppe Messen und Prüfen des Vereins Deutscher Ingenieure veranstaltet diese Tagung am 29. und 30. März 1965 im Haus der Technik in Essen. Dabei wird über 14 Messverfahren und deren Anwendung berichtet; so u.a. über Potentiometer-Druckgeber, Kontakt-Druckgeber, Metall-Widerstandsdräht-Druckgeber, Halbleiter-Widerstand-Druckgeber, Freidraht-Druckgeber, Dehnungsmessstreifen, kapazitive Druckgeber, induktive Tauchanker-Druckgeber, induktive magnetoelastische Druckgeber, Differential-Transformator-Druckgeber, magnetoelastische Transformator-Druckgeber, piezoelektrische Druckgeber, Schwingsaiten-Druckgeber und Kraftkompensations-Druckgeber. In dem vielgestaltigen Programm wird berücksichtigt, dass Druckmessungen in allen Sparten der Naturwissenschaften und der Technik durchgeführt werden. — Ausführliches Programm und Anmeldekarten können beim VDI, Abteilung Organisation, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250, angefordert werden.

## Klärschlamm und Müll

Am Freitag, 19. März, beginnt um 9.15 h eine Tagung über dieses Thema im Haus der Technik, Essen, Hollestrasse 1, Hörsaal A (gegenüber dem Hauptbahnhof). Wissenschaftliche Leitung: Baurat a.D. Dr.-Ing. F. Kiess, Wuppertal, und Oberbaurat Dr.-Ing. H. Straub, Baden-Baden. Auskunft: Geschäftsführung Haus der Technik e. V., Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767.

## London International Engineering Exhibition

Diese Ausstellung in Olympia und Earls Court dauert vom 21. bis 30. April 1965. Gezeigt werden industrielle Erzeugnisse aller Art, mit besonderer Berücksichtigung der *Schweisstechnik*. Auskunft gibt: F. W. Bridges & Sons, Commonwealth House, 1-19 Oxford Street, London, W.C. 1.

## Internat. Construction Equipment Exhibition and Conference

Vom 13. bis 21. Mai 1965 zeigen und besprechen Bauunternehmer und Baumaschinenfirmen im Cristal Palace in London alles, was zu Hoch- und Tiefbau gehört. Auskunft: Industrial & Trade Fairs Ltd., 1-19 Oxford Street, London, W.C. 1.

## Internat. Schwedische Messe, Göteborg, 7.-16. Mai 1965

Gezeigt werden Waren aller Art – von Maschinen der Schwerindustrie bis zu den letzten Neuheiten auf dem Gebiet der Konsumindustrie. Auf der Messe 1964, die 155 079 Besucher zu verzeichnen hatte, befanden sich 57 046 eingetragene Käufer aus 41 Ländern. Die Zahl der Aussteller belief sich auf 1545; hiervon waren 1093 aus dem Ausland (25 Schweizerfirmen) und 452 aus Schweden. Die ausländischen Aussteller kamen aus 36 Ländern.

## Belgisches Studienzentrum der Korrosion (Cebelcor)

Das Cebelcor veranstaltet eine *Woche der Korrosion* internationalen Charakters vom Montag 7. bis Freitag 11. Juni 1965 in der Brüsseler Freien Universität. Sie wird durch sechs belgische und zahlreiche ausländischen Vereinigungen organisiert.

Gegenstand der *Technischen Tagung* vom 7. bis 9. Juni sind die Massnahmen, die getroffen werden können, um die Schäden durch Korrosion und Bekrystungen in den verschiedenen Sektoren des Baubetriebes und der öffentlichen Werke zu verhüten. Das *Kolloquium* vom 9. bis 11. Juni nimmt sich vor, die dank den elektro-chemischen Methoden für das Studium der Korrosion erreichten Ergebnisse sowohl auf dem Gebiet der Grundforschung als auch der Anwendungen zu bestimmen. Anlässlich der Untersuchung von speziellen Fällen wird versucht zu präzisieren, welche Vorsichtsmassnahmen getroffen werden sollten, um diese besonders fruchtbaren Methoden völlig auszunützen.

Die *Woche der Korrosion* stellt die 28. Veranstaltung der Europäischen Föderation Korrosion dar. Die zugelassenen Sprachen sind Französisch, Niederländisch, Englisch und Deutsch. Alle an den Themen dieser Woche interessierten Personen werden herzlichst zur Teilnahme eingeladen. Für weitere Auskünfte wende man sich an Cebelcor, 24, Rue des Chevaliers, Brüssel 5 (Tel. 02/133366).

## FIP, Fédération Internationale de la Précontrainte

Der Fünfte Kongress der FIP wird vom 11. bis 18. Juni 1966 in Paris stattfinden, und die ins einzelne gehende Arbeit verschiedener Kommissionen, die seit dem vorigen Kongress geleistet wurde, bekräftigt zu der Hoffnung, dass der bevorstehende Kongress allen, die teilnehmen, Wertvolles bieten wird. Die erste Fachsitzung wird einen Überblick über die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet des Spannbetons in der ganzen Welt bringen. Es werden sprechen: Prof. A. Gvozdev (USSR), Dr. E. Hognestad (USA),

F. K. Ligtenberg (Niederlande), R. Peltier (Frankreich). Die weiteren Fachsitzungen werden sich mit den Berichten der FIP-Kommissionen beschäftigen, und für eine eingehende Diskussion dieser Berichte steht reichlich Zeit zur Verfügung. Die Berichte der Fachkommissionen für «Vorfertigung» und für «vorgespannten Leichtbeton» werden besonders interessant. Schliesslich folgen drei Fachsitzungen mit Beschreibungen besonders beachtenswerter, seit dem FIP-Kongress 1962 fertiggestellter Bauwerke.

In der Woche nach dem Kongress sind Besichtigungsfahrten vorgesehen. Wegen weiterer Einzelheiten wenden sich künftige Kongressteilnehmer an Madame Favier, Société d'Organisation des Congrès Français et Internationaux, Iter, rue Chanez, Paris 16 e, France.

## 5. Int. Kongress der Betonsteinindustrie, London 1966

Dieser Kongress findet vom 21. bis 27. Mai in der Royal Festival Hall sowie im Royal Garden Hotel statt. Das Royal Garden Hotel befindet sich zur Zeit noch im Bau. Im Londoner Stadtteil Kensington gelegen, wird es nach Fertigstellung (im Juli 1965) über allermoderne Anlagen und Räume zur Abhaltung von Konferenzen verfügen. Auskunft gibt: The Organizing Secretary, V. International Congress of the Precast Concrete Industry, Terminal House, Grosvenor Gardens, London S.W.1.

## Vortragskalender

Samstag, 20. Febr. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. Emil Eberhard: «Kristallzüchtung».

Montag, 22. Febr. Seminar über Technische Physik. 17.15 h im Hörsaal 22c, Physikgebäude ETH, Gloriastrasse 35, Zürich. Dr. K. Roth, Siemens Zentral-Laboratorium, München: «Kennzeichnende Merkmale feinwerktechnischer Konstruktionen».

Montag, 22. Febr. Schweiz. Institut für Auslandforschung. 18.15 h im Auditorium IV, Hauptgebäude ETH, Zürich. Podiumsdiskussion über «Afrika und seine Probleme vom Standpunkt der Afrika-Schweizer». Sieben Teilnehmer, Gesprächsleitung Albert Hunold.

Montag, 22. Febr. S.I.A. Aarau. 20.00 h in der Kantonsschule Aarau, erster Stock, Zimmer 23. Dr. Herbert Matthias: «Lichtelektrische Distanzmessung».

Montag, 22. Febr. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der GEP. 20.00 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Prof. H. Gerber, ETH: «Über den Pipelinebau in der Schweiz».

Montag, 22. Febr. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus, Klubzimmer oder Vortragssaal. Dipl. Arch. Hans Litz, Geschäftsführer, Stadtplanungskommission: «Wie wohnen wir morgen?»

Dienstag, 23. Febr. STV, Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U. Dr. W. Linder, Handelsredaktor: «Aktuelle Probleme der schweizerischen Konjunkturpolitik».

Dienstag, 23. Febr. Linth-Limmattverband. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz in Zürich. Obering. G. Gysel, Vizedirektor der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG: «Kraftwerkbau am Hochrhein».

Mittwoch, 24. Febr. S.I.A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Dr. W. Jutzi, Abteilungschef der EMPA, Dübendorf: «Technik und Reinhalterung der Luft».

Mittwoch, 24. Febr. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Geograph. Institut der ETH, Sonneggstrasse 5. Dr. Erich Schwabe, Bern: «Der Mensch bei Erholung und Arbeit in der alpinen Landschaft».

Donnerstag, 25. Febr. STV Bern. 20.15 h im Restaurant Kaufleute, Zieglerstrasse 20. W. Tanner, IBM, Bern: «Anwendungen von elektro-nischen Datenverarbeitungsanlagen».

Freitag, 26. Febr. Techn. Verein Winterthur und Sektion S.I.A. 20 h im Gartenhotel. Dr. L. Wegmann, bei Trüb, Täuber & Co., Zürich: «Fortschritte der Elektronenmikroskopie».

Vendredi 26 févr., 17 h au château de «Champ-Pittet», Yverdon. Michel Ragon, critique d'art, Paris: «L'avenir de l'architecture», Walter Jonas, architecte, Zurich: «Cités Intra».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

**Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.**